Meet Rupert Michael Grint

Von Massamy-chan

Kapitel 4: Kopfschmerzen

Ich wachte am nächsten morgen, wieder einmal früh auf. Als ich an gestern dachte, musste ich erstmal etwas grübeln und dabei hielt ich mir meinen Arm vor die Augen, damit mich die Sonne nicht blendete.

War das wirklich alles wirklich geschehen, oder war es nur wieder einmal einer meiner Träume von ihm. Ich träumte fast jede Nacht von ihm, da wäre es nicht das erste mal.

Wahrscheinlich war das alles nur ein schöner Traum gewesen. Es konnte doch gar nicht wahr sein. Was sollte Rupert Michael Grint bloß bei mir zu Hause? Ausgerechnet bei mir.

Ich dachte mir im Stillen, wenn das alles stimmte, dann würde ich richtig glücklich sein, dass er wirklich da ist und es ausnutzen, bevor er wieder weg muss.

Leise zählte ich bis drei, dann riss ich meinen Arm von meinem Gesicht weg, schnellte mit dem Oberkörper hoch, drehte mich nach links, wo mein Bett stehen müsste wenn es wahr wäre und machte die Augen auf.

Da stand mein Bett neben mir und ich saß auf einer Matratze auf dem Boden in meinem Zimmer, also war es wirklich wahr. Das war alles gestern passiert.

Ich konnte nicht anders und rief einfach voller freude "JAAAAAA!". Sofort sprang ich auf die Beine, um zu schauen, ob es auch wirklich Rupert war.

Ein knall und ein lautes "AAAAAAHHHH.", dass wie ich sofort merkte von mir stammte und ich spürte einen starken schmerz, mitten auf meinem Kopf.

Als ich aufgesprungen war, bin ich mit meinem Kopf, volle Kanne gegen meine Schräge (Wand) geknallt und sofort schossen mir Tränen in die Augen.

Die Schmerzen wurden immer schlimmer und ich dachte schon mein Kopf würde zerspringen. Dann wurde um mich herum plötzlich alles schwarz und ich merkte nur noch wie nach vorne ich fiel.

Das nächste was ich merkte, war dass ich auf etwas weiches aufprallte und ein leises stöhnen vernahm. Langsam konnte ich wieder etwas sehen.

Das erste was ich sah, waren wunderschöne blaue Augen, die mich besorgt anschauten. Ein Engel dachte ich nur und fragte leise "Bin... bin ich tot?"

Aus den blauen Augen wurde ein ganzes Gesicht, mit roten Haaren und ich hörte wie Rupert sagte "Na ich hoffe mal nicht. Ich wollte dich eigentlich noch ein bisschen behalten. Aber was hast du gemacht? Ich hab nur einen Knall und einen Schrei gehört, dann bist du auf mich gefallen."

Ich setzte mich auf und rieb mir den Kopf. Ich saß auf Ruperts Schoß und er hatte sich schon aufgerichtet. Leise und noch etwas benommen murmelte ich "Ich bin.... mit dem Kopf gegen... die Wand..."

Wieder wurde alles um mich herum schwarz und ich kippte nach hinten um. Arme hielten mich fest, bewahrten mich davor gegen die Wand zu stoßen.

Mit etwas zitteriger Stimme sagte ich "Ha..halt mich bitte.... Ich kann nichts mehr sehen." und ich schlung meine Arme um irgendetwas, was ich greifen konnte.

Ich hatte etwas angst, aber als ich merkte, wie Mike mich mit seinen starken Armen festhielt und mich an sich drückte, fühlte ich mich wieder sicher.

Beruhigend sagte er "Keine Angst. Du kannst bestimmt gleich wieder sehen. Sowa hatte ich auch mal. Du musst nur ein bisschen warten. Sag mir einfach bescheid, wenn du wieder etwas siehst."

Als er seinen Griff ein wenig lockerte sagte ich erschrocken "Bitte, lass mich nicht los." Ganz leise flüsterte er in mein Ohr "Nein ich halte dich fest und pass auf dich auf."

Er lehnte sich etwas zurück und hielt mich immernoch schützend in seinem Arm. Ich schmiegte mich an ihn und starte einfach nur vor mich her.

Ich wusste nicht wohin ich schaute, alles war total schwarz, ich schaute einfach und wartete nur darauf wieder etwas sehen zu können.

Nach einiger Zeit, wurde es langsam heller. Ich konnte nun schon ein bisschen besser sehen, aber alles war noch ein bisschen verschwommen.

Nicht mehr lange und ich konnte wieder sehen. Jetzt bemerkte ich, dass ich die ganze Zeit in Ruperts Augen geguckt haben musste. Das war ja egal, ich hatte es ja eh nicht mitbekommen.

Aber jetzt schaute ich mir seine Augen mal richtig genau an. Ich merkte jetzt wieder wie wunderschön sie waren und versank regelrecht in ihnen.

Dann bemerkte ich dass er auch wie gebannt auf etwas schaute. Schaute er mir wirklich auf meinen Mund? Nicht dass ich da einen Sabberstreifen hatte schoss es mir durch den Kopf.

Ich musste blinzeln und sagte dann leise "Mike... ich glaub ich kann langsam wieder etwas sehen." sofort wurde er rot und schaute nach unten.

Er tat so, als würde er schon die ganze Zeit dort hin schauen und blickte dann zu mir auf "Das ist gut. Tut dir noch etwas weh?" fragte er mit einem lächeln.

Kurz musste ich überlegen, dann sagte ich "Es geht. Mein Kopf dröhnt noch ein bisschen." mit einem grinsen fügte ich noch hinzu, als ich sein besorgtes Gesicht sah "Is aber nicht schlimm. Da.. danke dass du mich gehalten hast."

Gerade wollte ich aufstehen, als er mich vorsichtig zurückhielt und leise sagte "Bleib lieber noch ein bisschen sitzen, sonst kipst du nur gleich wieder um."

Ich grinste und sagte "Gut. Auf deinem Schoß gefällt's mir nämlich richtig gut." schon umarmte ich Rupert kurz und sagte dann nochmal mit nem fetten lächeln "Thank you very much!"

Nach einem kurzen Blick auf die Uhr, wusste ich, dass es erst sieben Uhr war und nach einem kurzen Blick auf den gähnenden Rupert, wusste ich, dass es zu früh war und er noch ziemlich müde war.

Kurz kicherte ich und dann sagte ich zu Rupert "Mike, is noch ziemlich früh, nich? Lass uns doch noch ein bisschen pennen. Könnte ich jetzt gut vertragen und ich glaub du auch."

Er nickte und schmiss sich sofort zurück aufs Bett. Immernoch hielt er mich fest und schon lang ich neben ihm auf dem Bett, sofort schaute ich ihn an.

Aber schon hatte er die Augen geschlossen, dennoch sah ich ihm an, dass es ihm ein bisschen peinlich gewesen war, mich einfach mitzu ziehen.

Ich grinste stumm und schmiegte mich dann an Rupert. Mein Kopf lag halb auf seiner Schulter, halb auf seinem Arm, der um mich geschlungen war und mein Arm lag über seinem Bauch.

Mein Herz schlug wie verrückt, als ich so nah bei ihm lag und in meinem ganzen Körper machte sich wieder dieses wunderbare kribbeln breit.